



PORTRÄT

Partner der Leser und Bastler

Der führende Modellbau-Fachverlag VTH feiert dieses Jahr sein 75jähriges Bestehen

VERTRIEB

Programmatic Advertising

Die Buchung von Printanzeigen läuft größtenteils noch analog, doch es gibt neue Ansätze

MARKT

Erfolg bei den jüngsten Lesern

Kindermedien haben an Auflage und Aufmerksamkeit während der Pandemie gewonnen

REDAKTION

Rückkehr des Linearen

Die Wiederentdeckung linearer Angebote können auch Zeitschriften für sich nutzen



MIT DEM RICHTIGEN TEAM KANN MAN ALLES SCHAFFEN

Modellbauer sind besonders. Sie tüfteln und bauen wochenlang, um dann ihre Objekte fahren oder fliegen zu lassen. Modellbauer verstehen sich als Familie, als Community. Das passt auch zum Selbstverständnis von Julia Ernst-Hausmann. Als Geschäftsführerin des VTH denkt die 37-jährige im Team. Der führende Modellbau-Fachverlag versteht sich als Partner seiner Leser – und als Teil der Familie.

Von Erwin Teichmann, freier Journalist

Baden-Baden – das ist ein nobler Kurort im sonnigen Rheintal nahe am Schwarzwald. Das sind mondäne Hotels, ein legendäres Kasino und ein alljährliches Galopprennen in Iffezheim. Baden-Baden hat Tradition. Und Tradition haben auch die ansässigen Verlage wie Burda und Klambt mit ihren zahlreichen Zeitschriften, Publikationen und Plattformen. Aber auch der Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH, kurz VTH, gehört dazu. Der Fachverlag für Modellbau – vor allem Flugzeuge – feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen. Er ist die Nummer Eins im Markt mit einer treuen Leserschaft aus „Fliegern“ und „Bastlern“, wie Julia Ernst-Hausmann sagt. Seit fünf Jahren führt die 37-jährige Betriebswirtin das Unternehmen.

Ausgeprägter Gemeinschaftssinn

Der Weg zum Verlag führt nach Hauenstein, einen Vorort von Baden-Baden. Im vergangenen Jahr hat der Verlag

hier neue Räumlichkeiten bezogen. Modellbau – eine Männerdomäne? In dem Großraumbüro, in dem die verschiedenen Unternehmensbereiche arbeiten, überwiegen eindeutig Frauen. Anders dagegen in der Redaktion, in der die Inhalte für das Flaggschiff *Flugmodell* und

„Für mich war immer klar, dass ich nach Baden-Baden zurückkommen würde.“

Technik – FMT sowie die Zeitschriften *Maschinen im Modellbau*, *ModellWerft* und *TruckModell* entstehen.

Chefredakteur Uwe Puchtinger und seine Kollegen steuern einen großen Pool an freien Autoren und Modellbauern. Zu jeder Ausgabe gehört ein schreib-

tischgroßer Modellbauplan, der zusammengefaltet dem Heft beigelegt ist. Die Community ist überaus aktiv und kommt regelmäßig mit eigenen Ideen und Bauvorschlägen auf die Redaktion zu. Im Gespräch mit Julia Ernst-Hausmann tauchen die Begriffe „Community“ und „Familie“ immer wieder auf. Und der Team-Gedanke, wenn sie vom Verlag spricht. Den lebt sie vor. Wie alle Mitarbeiter hat auch sie ihren Schreibtisch im Großraumbüro stehen, Seit an Seit mit ihrer Assistentin. Direkt daneben sind zwei weitere Arbeitsplätze für Auszubildende oder neue Mitarbeiter. Ihr ursprüngliches Einzelbüro machte sie zum Besprechungsraum.

Enge Bindung an die Leserschaft

Julia Ernst-Hausmann entstammt einer Baden-Badener Unternehmerfamilie. Nach Schule und Studium in London arbeitet sie dort für das Computerunternehmen Dell im europäischen Marketing. „Für mich war jedoch immer klar,



Der Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH (VTH) hat im vergangenen Jahr neue Büoräume im Baden-Badener Vorort Haueneberstein bezogen. Die einzigen abgeschlossenen Büoräume sind Teamraum (li.) und Kreativzimmer (re.), das ehemalige Büro der Verlagsleiterin.



dass ich nach Baden-Baden zurückkommen würde“, sagt sie. Nach zehn Jahren mit weiteren Stationen in Paris und Buenos Aires war es dann so weit. Gemeinsam mit zwei weiteren Unternehmerfamilien löste ihre Familie den VTH aus der Zeitungsgruppe WAZ heraus, die den Verlag als Teil des Egmont-Verlags übernommen hatte, an den ihn Verlagsgründer Alfred Ledertheil 1978 verkauft hatte. „Als hochspezialisierter Teil eines Großverlags hätte auf Dauer die Qualität der Produkte gelitten und damit die Bindung an unsere Leserschaft“, nennt Julia Ernst-Hausmann als Gründe. Mit 28 Jahren wurde sie Hauptgesellschafterin, es folgte die Geschäftsführung.

Und wieder ist sie da, die „Community“, die Modellbau-Familie, für die sich der VTH seit Jahrzehnten als Bindeglied versteht. So ist das Jahr 2021 ein Jahr der Jubiläen. Der Verlag, 1946 von Alfred Ledertheil in Augsburg gegründet, feiert sein 75jähriges Bestehen. Die Zeitschrift *Flugmodell und Technik – FMT* mit dem Vorläufer *Modell-Technik und Sport* wird 70 Jahre, die ModellWerft 45 Jahre alt. „Der enge Austausch mit Modellbauvereinen, Modell- und Zubehörherstellern sowie dem einzelnen Modellbauer wurde von uns seit Beginn gepflegt und macht unseren Erfolg in hohem Maße aus“, so Julia Ernst-Hausmann.

Regelmäßig führen die Redaktionen des VTH eine Leserbefragung durch. In verschiedenen Kategorien können Leser die Preisträger für den alljährlichen FMT-Adler-Award wählen, der in diesem Jahr zum 22. Mal stattfand. Mit dem FMT-Förderprogramm „Early Birds“ wendet sich der VTH an den Modellbaunachwuchs in den Vereinen. Ein Jahr lang unterstützen der Verlag und Branchenunternehmen zehn ausgewählte Jugendgruppen. Eng ist natürlich die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Modellfliegerverband (DMFV) und dem Deutschen Aeroclub (DAeC). „Modellbau ist für viele Jugendliche der Schritt in Richtung Ingenieursberuf, etwa in der Luft- und Raumfahrt. Nicht nur deshalb hat er weiterhin Zukunft“, ist Julia Ernst-Hausmann zuversichtlich.

Bauen an der Zukunft

Für die Geschäftsführerin und zweifache Mutter ist das Erlebnis „Modellbau“ wichtig. Daher ist der VTH langjähriger Medienpartner und Organisator der Flugshow „Stars des Jahres“ auf der Leitmesse „Faszination Modellbau“, die im November in Friedrichshafen stattfinden wird. Hier wird Modellbau in der Luft, am Boden und im Wasser erlebbar. Darauf freut sich die Geschäftsführerin, da im Corona-Jahr 2020 ein ursprünglich vom Verlag geplantes Modellflugzeug-Festival ausfallen musste. Wie für



Wie alle Mitarbeiter hat auch Julia Ernst-Hausmann ihren Arbeitsplatz im Großraumbüro

andere Medienhäuser auch bedeutete die Pandemie den Ausbau der digitalen Angebote rund um eine Homepage mit zahlreichen Angeboten. „Dieses Thema habe ich als Geschäftsführerin von Anfang vorangetrieben. Das hat sich in der Krise ausgezahlt. Corona hat noch weiteres Momentum gegeben“, sagt Julia Ernst-Hausmann.

Zum digitalen Angebot gehört auch ein Youtube-Kanal mit Bewegtbild für alle Sparten. „Das Team hat aber noch viel mehr damit vor“, sagt die Geschäftsführerin und lächelt. Corona hat das Angebot an E-Books sowie den Ausbau des Online-Shops beschleunigt. Auch die Frequenz der Newsletter wurde erhöht. Webinare zu technischen Themen wie CAD sind bereits seit der ersten eigenen Online-Modellbau-Messe im letzten Jahr im Angebot.

Neue Angebote wie diese Messe entwickelt Julia Ernst-Hausmann gemeinsam

„Modellbau ist für viele Jugendliche der Schritt in Richtung Ingenieurberuf.“

mit ihrem Team. Basis dafür sind die Leserumfragen, neue Angebote werden in den Redaktionen und Bereichen realisiert. „Wenn man die richtigen Personen dazuholt, dann kann man alles schaffen“, setzt sie auf das Team. Und die Modellbau-Community erhält mit dem englischsprachigen Online-Shop, der dieses Jahr gestartet wird, eine internationale Plattform für Baupläne aller Art. Modellbauer aus rund 50 Ländern stehen bereits heute in Kontakt mit den Redaktionen. Man spricht eine gemeinsame Sprache.

Gemeinsam löste das Verlagsteam eine große logistische Herausforderung im vergangenen Jahr mit dem Umzug in



Der Teamgedanke ist Julia Ernst-Hausmann sehr wichtig

ein neues Gebäude. Mitten im zweiten Lockdown zogen zuerst das gesamte Team und die EDV um, anschließend das Lager. Letztes Jahr arbeitete die Hälfte der Mitarbeiter zuhause, die andere Hälfte vor Ort. Inzwischen arbeiten wieder alle in den neuen Verlagsräumen. „Corona hat uns nochmal enger zusammengeschweißt“, sagt Julia Ernst-Hausmann. Und damit die Verlagsfamilie weiter besteht, hat Julia Ernst-Hausmann gleich zu Beginn ihrer Geschäftsführertätigkeit Ausbildungsplätze geschaffen. Seitdem bildet der VTH ein bis zwei Auszubildende pro Jahr aus, in diesem Jahr sogar vier. Insgesamt vier verschiedene Ausbildungsberufe und Bachelor-Studiengänge werden dem interessiertem Nachwuchs angeboten.

Stabile Entwicklung und Vorbilder

Die Perspektiven für den Nachwuchs – innerhalb des Verlags und außerhalb in den Modellbauvereinen – sieht Julia Ernst-Hausmann positiv. Das Geschäft ist stabil. Von den Modellbaubereichen ist und bleibt der Flugzeugbereich der größte. Im Einzelnen verteilen sich die Umsätze über alle Themen hinweg auf 50 Prozent durch Zeitschriften (Abo und Handel), 35 Prozent durch den Online-Shop sowie 15 Prozent durch Anzeigenvertrieb. Gute Aussichten für die Geschäftsführerin, die gerne das 100-jährige Verlagsjubiläum erleben will. Dafür hat sie noch 25 Jahre Zeit.

Dabei setzt sie auf ihr Team und einen vertrauensvollen, ehrlichen Umgang

Julia Ernst-Hausmann

Die Geschäftsführerin des VTH ist gebürtige Baden-Badenerin. In der Kurstadt wurde die Tochter eines Unternehmers im Jahr 1984 geboren. Nach Internat in Kanada und Wirtschaftsstudium in London kehrte sie 2009 in die Heimat zurück. Dort gründete sie zunächst ein Fitnessstudio, bevor sie 2012 Hauptgesellschafterin des VTH und 2016 dessen Geschäftsführerin wurde. Julia Ernst-Hausmann ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

miteinander. Die größtmögliche Transparenz, die sie schon mit ihrem Platz im Großraumbüro bietet, erwartet sie auch von den Mitarbeitern. Nähe ist wichtig

**„Die Digitalisierung
habe ich von
Anfang an voran-
getrieben.“**

mit neuen Formen von Führung. Vorbilder dafür waren ihre Mutter als zupackende und empathische Frau und ihr Vater als erfolgreicher Unternehmer sowie ihre erste Chef in London. „Sie hat früh Vertrauen in den Einzelnen



Julian Lenz, Leiter Media Service (li.) und Chefredakteur Uwe Puchtinger (re.)

VERLAG FÜR TECHNIK UND HANDWERK NEUE MEDIEN GMBH

Der Verlag für Technik und Handwerk wurde nach Kriegsende 1946 von Alfred Ledertheil in Augsburg gegründet. Die erste Publikation war die gleichnamige *Technik und Handwerk*, die 1952 von der Zeitschrift *Modell-Technik und Sport* ersetzt wurde. Das war in der Verlagshistorie die erste Ausgabe des

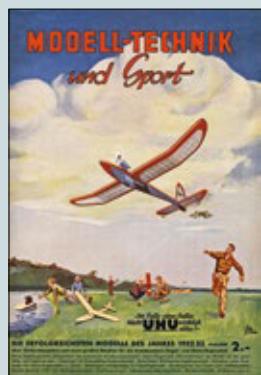
päteren *FMT*, der ältesten Modellbau-Zeitschrift in Europa. Von Anfang an lag jeder Ausgabe ein Original-Bauplan zum Nachbau eines oder mehrerer Flugmodelle bei. Bis heute gehört dies zum Markenkern der Zeitschrift. 1956 zog der Verlag nach Baden-Baden um. 1978 zog sich Alfred Ledertheil

aus dem Verlagsgeschäft zurück und verkaufte das Unternehmen an den Egmont-Verlag, der später vom WAZ-Konzern übernommen wurde.

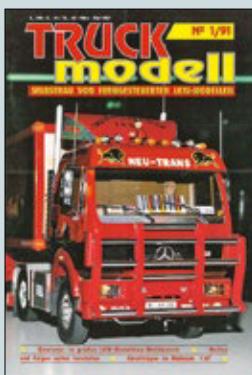
Der VTH deckt heute nahezu sämtliche Bereiche des Modellbaus ab: Flugzeuge, Schiffe, Maschinen und Fahrzeuge. 1957 wurde die *Modelltechnik und Sport in Flug + modell-technik* umbenannt. Im selben Jahr stieg der Verlag mit der Zeitschrift

amt – auto-modell + technik in das Segment der ferngesteuerten RC-Cars ein. Nachdem man Ende der 1980er-Jahre die Zeitschrift *Schiffspropeller* übernommen hatte, wurde diese 1996 mit der *ModellWerft* aus dem Miba-Verlag, der ebenfalls zur WAZ Gruppe gehörte, verschmolzen. Gemeinsamer Titel wurde die *ModellWerft*. In den 1970er Jahren entwickelte der VTH aus dem ursprünglichen Sonderheft die Zeitschrift *TRUCKmodell*. Seit 1993 komplettiert der Titel *Maschinen im Modellbau* das Verlagsangebot.

Seit 2012 firmiert der Verlag unter dem Namen Verlag für Technik und Handwerk neue Medien. Verantwortung für die Pflege des Kulturguts „Modellbau“ zeigte der VTH ebenfalls, als er im Jahr 2020 das komplette Bauplan-Archiv des traditionsreichen Modellflugzeugherstellers Graupner übernahm. Heute beschäftigt der Verlag knapp 30 Mitarbeiter.



Die erste Ausgabe von Modell-Technik und Sport aus dem Jahr 1952, die Vorgängerin der FMT



Die Zeitschrift TRUCKmodell ist eine Eigenentwicklung des Verlags

Der VTH ist langjähriger Meidelpartner und Organisator der Flugshow „Stars des Jahres“ auf der Leitmesse „Faszination Modellbau“, die im November in Friedrichshafen stattfinden wird. Bei dem Branchen-Highlight können deutsche und europäische Meister erlebt werden.



Die VTH Modellbau Awards sind ein wichtiges Event für die Branche. Dieses Jahr fand gleichzeitig mit der Ehrung der Preisträger die Jubiläumsfeier anlässlich von 75 Jahren VTH statt. Jochen Zimmermann (M.) erhielt die VTH-Ehrennadel für außergewöhnliche Jugendförderung. Hier gemeinsam mit Chefredakteur Uwe Puchtinger und Geschäftsführerin Julia Ernst-Hausmann.

gesetzt, die Stärken erkannt und gefördert. Einzelne und das Team wurden ausgezeichnet, gelobt und letztendlich war der Erfolg des Einzelnen auch ihr Erfolg“, erinnert sich Julias Ernst-Hausmann an diese Zeit.

Im letzten Jahr führte sie gerne Gespräche mit Mitarbeitern bei einem Spaziergang draußen in der Natur. Von Ruhe und Achtsamkeit, Bewegung und Austausch, Kreativität und unternehmerischem Erfolg sowie einer dauerhaft engen Verbindung mit der Zielgruppe ist Julia Ernst-Hausmann auch in ihrem fünften Jahr als Geschäftsführerin überzeugt.



SAGEN SIE MAL

17 Fragen an Julia Ernst-Hausmann



Julia Ernst-Hausmann

Welches Buch lesen Sie gerade?

Der Gesang der Flusskrebse von Delia Owens war das letzte Buch was ich gelesen habe. Mit zwei kleinen Kindern bleibt meistens nur im Urlaub Zeit für ein Buch.

Mit welchen Medien beginnen Sie den Tag?

Ich checke bei FAZ und NTV die neusten Nachrichten und schau dann, was es bei Instagram für Neuigkeiten gibt.

Welche (Fach-)Zeitschrift zählt zu Ihrer regelmäßigen Lektüre?

Horizont, Harvard Business Manager, Manager Magazin, impresso, Kress pro und natürlich unsere vier eigenen Zeitschriften FMT, ModellWerft, TruckModell und Maschinen im Modellbau.

Auf welchen Internetseiten verweilen Sie am längsten?

Bei der Arbeit habe ich alle Seiten geöffnet, die ich noch lesen will oder noch nicht fertig bearbeitet habe. Dazu gehören natürlich auch immer all unsere Seiten und Kanäle. VTH-Seite und -Shop sind immer offen.

Die (berufliche) Entscheidung, auf die Sie besonders stolz sind?

Das ich die Schritte in die eigene Selbstständigkeit so früh und auch unter den damaligen Voraussetzungen gewagt habe.

Die (berufliche) Entscheidung, die Ihnen am meisten Ärger brachte?

Ich habe keine Entscheidung, die mir Ärger eingebbracht hat oder über die ich mich geärgert habe. Sicherlich hat die Entscheidung in den Verlag einzusteigen am meisten Arbeit mit sich gebracht, diese ist aber auch zugleich die bedeutungsvollste gewesen.

Die wichtigste Fähigkeit eines Verlagschefs?

Die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen für ein erfolgreiches Team mit der entsprechenden mittel- und langfristigen strategischen Perspektive. Offen für neue Wege und Projekte zu sein und so auch Akzente zu setzen und gleichzeitig die Werte transportieren.

Ihr bislang interessantester Gesprächspartner?

Davon gibt es nicht einen einzigen. Ich tausche mich gerne aus und bin auch aus diesem Grund dem Verband beigetreten.



Mit seinen Zeitschriften *FMT*, *Maschinen im Modellbau*, *ModellWerft* und *TruckModell* deckt der VTH-Verlag die ganze Palette des Modellbaus ab

Der VTH ist auf dem Weg vom Verlag zum Medienhaus. Dies ist erkärtes Ziel von Julia Ernst-Hausmann. Und den Team-Gedanken sieht sie auch im SZV, dem der Verlag seit zwei Jahren angehört. Community, Team, Familie einerseits, Plattformen, Foren und Verbände andererseits: Julia Ernst-Hausmann denkt in Verbindungen, in Austausch und gemeinsamen Handeln. Wie die Modellbauer, nur größer. ●

Wer hat Sie persönlich/beruflich am meisten/stärksten geprägt?

Ich denke, dass war zum einen mein Vater, der selbst Unternehmer ist und von dem ich von klein auf gelernt habe. Zum anderen meine Mutter, von der ich die Soft Skills mit auf den Weg bekommen habe. Meine erste Chefin bei Dell hat auch den Fokus auf die Teamauswahl und die Förderung des Einzelnen gelegt.

Was treibt Sie an?

Die Weichen zu stellen, damit der Verlag auch in der Zukunft der führende Modellbaufachverlag ist und ein Stück weit die Entwicklung der Branche mitzuprägen. Und meinen Töchtern ein Vorbild zu sein.

Ihr Vorbild?

Da gibt es nicht ein Einzelnes. Ich verfolge erfolgreiche Unternehmer und mich interessieren ihre Vorgehensweisen und Leitlinien.

Ihr Lieblingsberuf nach Verlagschef?

Eigentlich bin ich genau damit sehr glücklich. Aber vielleicht Ärztin oder Künstlerin. (Ich hatte nämlich auch Kunst-Leistungskurs.)

Ihr Lebensmotto?

"It always seems impossible until it's done." (Nelson Mandela)

Ihr größtes Laster?

Ich bin ein Genussmensch und esse gerne etwas Leckeres und trinke gerne auch ein Gläschen mit meinem Mann, Familie und Freunden.

Was tun Sie, wenn Sie nicht arbeiten?

Dann verbringe ich Zeit mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern. Wir unternehmen gerne Fahrradtouren. Seit letztem Jahr versuche ich auch, zweimal die Woche in den Verlag zu radeln.

In welcher Stadt fühl(t)en Sie sich am wohlsten?

London war, nach meiner Heimatstadt Baden-Baden, die Stadt, in der ich mich auch richtig zuhause gefühlt habe.

Welchen Wunsch wollen Sie sich unbedingt noch erfüllen?

Ich reise gerne. Ich freue mich, nach Corona und auch wenn die Kinder älter sind, gerne mal wieder weiter weg zu reisen. Mein Geburtstagsgeschenk steht auch noch aus, ein Fallschirmflug mit meinem Mann. Darauf freue ich mich auch schon!